

Optimierung an allgemeinbildenden höheren Schulen am Beispiel der Linearen Programmierung

JOSEF SOMMEREGGER¹ <sommeregger.sepp@chello.at>

Durchführung eines Unterrichtsversuches in einem Wahlpflichtfach mit Schülern mit sehr unterschiedlicher Schullaufbahn und mit teilweise geringer mathematischer Leistungsfähigkeit. Angestrebt wurde ein möglichst hoher Anteil an Gruppenarbeit und selbständiger Erarbeitung des Stoffes. Es soll versucht werden, die Funktionsweise der linearen Programmierung zu verstehen, ohne die Schüler händisch Tableaus durchrechnen zu lassen. Dabei wird die Rechenarbeit von einem Computerprogramm übernommen, wobei bei den einzelnen Rechenschritten ständig zwischen der Darstellung als Tableau und einer grafischen Darstellung gewechselt werden kann. Die Modellbildung und die Interpretation der Ergebnisse sollen ebenfalls durchgeführt werden.

¹Abendgymnasium Klagenfurt